



Informationen zur Vorlage und zu Ihnen

Hinweis:

Die abgegebenen Informationen zur Beschlussvorlage im Rahmen der Klimarelevanzprüfung basieren auf individuellen, subjektiven Einschätzungen.

1. Vorlagentitel eingeben:

Förderrichtlinie für private Baumpflanzungen und Altbaumerhaltung in Offenbach am Main

2. Die Vorlage wird eingereicht für die Magistratssitzung am:

2024-11-20

3. Die Vorlage wird eingereicht für die Stadtverordnetensitzung am:

2024-12-05

4. In welchem Bereich der Stadt arbeiten Sie?

Stadtverwaltung

5. Bitte nennen Sie die entsprechende Organisationseinheit (Amt, Gesellschaft etc.)

Hinweis: Bei städtischen Ämtern nutzen Sie bitte die Organisationsnummer, z. B. 33

33

6. Städtische E-Mail-Adresse:

Stufe 1: Verweis auf vorangegangene klimatische Bewertung

7. Ist diese Klimarelevanzprüfung Teil eines größeren Projekts mit mehreren politischen Beschlüssen (z. B. bei großen Bauvorhaben) und kommt zur gleichen klimatischen Bewertung wie eine vorangegangene Klimarelevanzprüfung desselben Projekts?

Nein

Stufe 2: Erläuterung der Ergebnisse

8. Bitte geben Sie das Datum der Magistratssitzung an, für die der vorangegangene Beschluss eingereicht wurde:

9. Bitte geben Sie den Titel des vorangegangenen Beschlusses ein, auf den sich die klimatische Bewertung bezieht:

Stufe 3: Voreinschätzung der Klimarelevanz



10. Wäre der Beschluss klimarelevant?

Ja

Stufe 4: Voreinschätzung der klimatischen Wirkung**11. Der Beschluss hätte folgende Klimarelevanz:**

Positiv +

Stufe 5: Beurteilung der Klimarelevanz

Der Beschluss hätte direkt oder indirekt Einfluss auf...

12. ...den Verbrauch von Strom.**13. ...die Erzeugung von Strom.****14. ...den Verbrauch von Heizenergie.****15. ...den Verbrauch anderer fossiler Ressourcen (auch PKW-Kraftstoffe).****16. ...den Verbrauch von Wasser.****17. ...die Biodiversität.**

Ja, positiv.

18. ...klimafreundliche Mobilität (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, alternative Antriebe, Carsharing etc.).**19. ...den Kreislauf von Ressourcen (z. B. Recycling, Upcycling etc.).****20. ... die Energiewende.****21. ...umweltbewusstes Handeln.**

Ja, positiv.

22. ...die Versiegelung des Bodens.



23. ...das Starkregen- und Hochwassermanagement.

24. ...sonstiges, was nicht aufgelistet ist (bitte erläutern Sie kurz das Themenfeld und die Wirkung).

- + Mikroklimatische Verbesserung (Senkung der Umgebungstemperatur durch Wasserverdunstung und spenden von Schatten)
- + Arten und Insektenschutz/ Förderung der Artenvielfalt (durch Habitatfunktion)
- + CO₂ Bindung (Aufnahme von Kohlenstoff aus der Luft, Einlagerung von CO₂ in Holz)
- + Schadstoffreduktion in der Luft (Schadstoffe wie Schwefeldioxid, Stickstoffoxid, Kohlenstoffmonoxid, werden von Blättern aufgenommen)

Stufe 6: Erläuterung der Ergebnisse

25. Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl schriftlich, welche Auswirkungen der Beschluss auf Klimaschutz und Klimaanpassung hätte und welche Potenziale er bietet. Orientieren Sie sich bei Ihrer Erläuterung an den Fragen in Stufe 5 oder an den Hinweisen, die Sie auf der Intranet-Seite zur Klimarelevanzprüfung finden können.*

Der Gesamteffekt ist klimapositiv, da CO₂ langfristig beim Wachstum der Bäume gespeichert wird. Die Förderrichtlinie trägt zur Steigerung der Biodiversität bei. Durch die Habitatfunktion, beim Erhalt von alten Bäumen oder der Anpflanzung neuer Bäume, profitieren verschiedene Tierarten, von z.B. Vögeln und Insekten. Durch die Verbesserung des Mikroklimas (etwa durch Wasserverdunstung und Schatten) wird eine angenehmere Wohlfühlumgebung in der Stadt geschaffen. Die Förderung der Baumpflanzung und des Altbaumerhalts kann das Umweltbewusstsein und klimabewusstes Handeln durch die Identifikation mit dem Projekt erhöhen.